



Information für Teilnehmer der Hauptversammlung am 15. Mai 2012

Geänderter Beschlussvorschlag der Verwaltung zu Tagesordnungspunkt 2 der ordentlichen Hauptversammlung

Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2011

In der am 3. April 2012 im Bundesanzeiger veröffentlichten Einladung zur Hauptversammlung hatten Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2011 für die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EURO 1,17 je dividendenberechtigter Inhaber-Vorzugsaktie und von EURO 1,15 je dividendenberechtigter Namens-Stammaktie zu verwenden und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen. Die Berechnung des Gesamtbetrags der Dividendenausschüttung an Vorzugsaktionäre in Höhe von EURO 119.057.562,00 erfolgte dabei unter Berücksichtigung der von der Gesellschaft im Zeitpunkt der Beschlussfassung des Vorstands über den Gewinnverwendungsvorschlag nach § 170 Abs. 2 AktG am 23. Februar 2012 gehaltenen 7.640.000 eigenen Inhaber-Vorzugsaktien. Da eigene Aktien gemäß § 71b AktG nicht dividendenberechtigt sind, wurde bei der Berechnung des im Gewinnverwendungsvorschlag angegebenen Gesamtbetrags der Dividendenausschüttung an Vorzugsaktionäre die vorgenannte Zahl eigener Inhaber-Vorzugsaktien von der Gesamtzahl der Inhaber-Vorzugsaktien abgesetzt.

Die Zahl der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Inhaber-Vorzugsaktien hat sich im Zeitraum seit dem 23. Februar 2012 bis zum Tag der heutigen Hauptversammlung aufgrund der Verwendung eigener Vorzugsaktien zur Bedienung von Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm der Gesellschaft auf nunmehr 6.926.750 reduziert. Entsprechend hat sich die Gesamtzahl der am Tag der Hauptversammlung dividendenberechtigten Inhaber-Vorzugsaktien erhöht. Daher war der Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Verwendung des Bilanzgewinns unter Tagesordnungspunkt 2 – wie bereits in der Hauptversammlungseinladung für diesen Fall angekündigt – vor der heutigen Hauptversammlung nochmals anzupassen.

Der angepasste Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats zur Verwendung des Bilanzgewinns unter Tagesordnungspunkt 2 lautet wie folgt:

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2011 in Höhe von EURO 3.047.374.419,26 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von EURO 1,17 je dividendenberechtigter Inhaber-Vorzugsaktie	EURO 119.892.064,50
Ausschüttung einer Dividende von EURO 1,15 je dividendenberechtigter Namens-Stammaktie	EURO 125.808.390,00
Vortrag auf neue Rechnung	EURO 2.801.673.964,76
	<hr/>
	EURO 3.047.374.419,26

Von der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar gehaltene eigene Aktien sind gemäß § 71b AktG nicht dividendenberechtigt. Der vorstehende Gewinnverwendungsvorschlag berücksichtigt die von der Gesellschaft im Zeitpunkt der ordentlichen Hauptversammlung gehaltenen 6.926.750 eigenen Inhaber-Vorzugsaktien.